

## INHALT

Vorwort des Herausgebers .....	VII
Einleitung des Herausgebers .....	XI
Malebranches Leben und Hauptwerke .....	XLVII
Die wichtigsten Schriften über Malebranche .....	XLVIII

### Von der Erforschung der Wahrheit. Drittes Buch

#### *Vom Verstand oder vom reinen Geist*

##### Erster Teil

Kapitel I .....	5
I. Das Denken allein ist dem Geist wesentlich. Empfindung und Einbildung sind nur dessen Modifikationen..	5
II. Wir kennen nicht alle Modifikationen, deren unsere Seele fähig ist .....	7
III. Unsere Empfindungen sind verschieden von unserer Erkenntnis und unserer Liebe, und sie sind keineswegs deren Folgen .....	10
Kapitel II .....	13
I. Der Geist kann, da er beschränkt ist, nicht begreifen, was etwas Unendliches in sich enthält .....	13
II. Die Beschränkung des Geistes ist der Ursprung vieler Irrtümer .....	14
Kapitel III .....	20
I. Die Philosophen lassen es an Ordnung in ihren Studien fehlen .....	20
II. Beispiel eines Mangels an Ordnung bei Aristoteles ....	21
III. Die Geometer verhalten sich ordentlich bei der Erforschung der Wahrheit .....	24
IV. Ihre Methode stärkt die Kraft des Geistes, während diejenige des Aristoteles sie schwächt .....	24
V. Ein weiterer Fehler der Forscher .....	26
Kapitel IV .....	26
I. Der Geist kann sich nicht lange Gegenständen widmen, die keine Beziehung zu ihm haben oder die nicht irgendwie mit dem Unendlichen zusammenhängen ....	26
II. Die Unbeständigkeit des Willens ist die Ursache des mangelnden Eifers und infolgedessen auch des Irrtums	28

III. Unsere Empfindungen nehmen uns mehr in Anspruch als die reinen Ideen des Geistes .....	30
IV. Was die Quelle der Verderbtheit der Sitten ist .....	31
V. Und der Unwissenheit der Menschen .....	33

## Zweiter Teil

*Von der Natur der Ideen*

Kapitel I .....	36
I. Was man unter Ideen versteht. Sie existieren wahrhaftig und sind notwendig, um alle materiellen Objekte wahrzunehmen .....	36
II. Einteilung aller Arten, auf die man die äußeren Objekte sehen kann .....	39
Kapitel II: Die materiellen Objekte senden keine Spezies aus, die ihnen ähnlich sind .....	40
Kapitel III: Die Seele hat nicht die Macht, die Ideen hervorzubringen. Ursache des Irrtums, in den man hierüber verfällt .....	43
Kapitel IV: Wir sehen die Objekte nicht durch Ideen, die mit uns geschaffen sind. Gott bringt sie nicht in uns in jedem Augenblick, in dem wir ihrer bedürfen, hervor ..	50
Kapitel V: Der Geist sieht weder das Wesen noch das Dasein der Objekte dadurch, daß er seine eigenen Vollkommenheiten betrachtet. Nur Gott sieht sie in dieser Weise .....	53
Kapitel VI: Wir sehen alle Dinge in Gott .....	57
Kapitel VII .....	67
I. Vier Arten, die Dinge zu sehen .....	67
II. Wie man Gott erkennt .....	68
III. Wie man die Körper erkennt .....	69
IV. Wie man seine Seele erkennt .....	70
V. Wie man die Seele der anderen Menschen erkennt ....	73
Kapitel VIII .....	74
I. Die innige Gegenwart der unbestimmten Idee des Seins im allgemeinen ist die Ursache aller in Unordnung geratenen Abstraktionen des Geistes und der meisten Hirngespinnste der gewöhnlichen Philosophie, die viele Philosophen daran hindern, die Festigkeit der wahren Prinzipien der Physik anzuerkennen .....	74
II. Vom Wesen der Materie .....	78
Kapitel IX .....	87
I. Letzte allgemeine Ursache unserer Irrtümer .....	87

II. Die Ideen der Dinge sind dem Geist nicht gegenwärtig, sobald man es wünscht .....	88
III. Jeder endliche Geist ist dem Irrtum unterworfen .....	89
IV. Man darf nicht urteilen, daß es nichts Geschaffenes gibt als Körper oder Geist, noch daß Gott Geist ist, so wie wir die Geister kennen .....	90
Kapitel X: Beispiele einiger Irrtümer in der Physik, denen man verfällt, wenn man voraussetzt, daß Wesen, die sich in ihrer Natur, ihren Eigenschaften, ihrer Ausdehnung, ihrer Dauer und ihrer Proportion voneinander unterscheiden, in allen diesen Dingen einander ähnlich sind .....	93
Kapitel XI: Beispiele einiger Irrtümer in der Moral, die von demselben Prinzip abhängen .....	103
Beschluß der drei ersten Bücher .....	107
Anmerkungen .....	112
Personen-Register .....	138
Sach-Register .....	139
Weitere Literaturhinweise .....	141